

Zirkuläre Materialien für mehr Ressourceneffizienz

Am 10. Februar 2026 veranstaltet das Kunststoff-Institut Lüdenscheid den Fokustag ECO.MATERIALScon, der Expertinnen und Experten aus Industrie, Forschung und Entwicklung zusammenbringt, um die Kreislauffähigkeit von Rohstoffen für eine nachhaltige Kunststoffwirtschaft zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen die Themen innovative Recyclinglösungen, Rezyklateinsatz in technischen Anwendungen, sowie neue Perspektiven für biobasierte Werkstoffe. Das Vortragsprogramm wird durch themenspezifische Paneldiskussionen und einen lösungsorientierten Workshop ergänzt und darüber hinaus durch eine Fachausstellung begleitet, für die sich Interessenten auch noch als Aussteller bewerben können. Die Teilnahme ist sowohl vor Ort in Lüdenscheid als auch online möglich. Interessenten profitieren noch bis zum 31.12.2025 von einem Frühbucherrabatt.

Veranstaltungsprogramm und Anmeldung: <https://kimw.shop/de/aus-und-weiterbildung/260060-ecomaterialscon-1011022026-ludenscheid.html>

Die Transformation hin zu einer nachhaltigen Kunststoffindustrie ist dringlicher denn je: Angesichts steigender Ressourcenknappheit, ambitionierter Klimaziele und wachsender regulatorischer Anforderungen spielt die intelligente und vor allem ökonomisch tragfähige Nutzung von Materialien eine Schlüsselrolle. Die ECO.MATERIALScon 2026 bietet am 10.02.26 daher eine zentrale Plattform, um Wissen auszutauschen, Trends zu erkennen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam praxistaugliche Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.

Innovation trifft Umsetzung: Erfolgsbeispiele aus der Industrie

Das Vortragsprogramm der ECO.MATERIALScon 2026 steht ganz im Zeichen praxisnaher, anwendungsspezifischer Impulse aus der Industrie. Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen geben Einblicke in ihre Strategien, Herausforderungen und erfolgreichen Ansätze für mehr Ressourceneffizienz, den Einsatz von Rezyklaten und zirkuläre Materialsysteme.

Wie künstliche Intelligenz das Recycling unterstützt und aus Abfall wieder hochwertige Wertstoffe entstehen lässt, zeigt Dr. Rabanizada von Remondis. Dass die Verfügbarkeit solcher hochqualitativen Rezyklate ein zentraler Erfolgsfaktor für anspruchsvolle Kunststoffanwendungen ist, verdeutlichen Vorträge von Jokey, Miele und Audi. Parallel dazu präsentieren Arweco, Biovox und Future+You innovative Materiallösungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe, während Dr. Kroh von Vorwerk anschaulich demonstriert, wie die Einführung biobasierter Materialien in der Praxis gelingt.

Doch nachhaltige Materialstrategien brauchen messbare Fakten: Das Institut Cyclos HTP erklärt, wie sich die Recyclingfähigkeit von Produkten präzise bewerten lässt und Carbon Minds zeigt Wege auf, den CO₂-Fußabdruck ganzer Produktportfolios transparent zu erfassen. Abgerundet wird das Programm durch wissenschaftliche Beiträge des Fraunhofer-Instituts für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen sowie des Instituts für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe.

Zukunft gestalten im gemeinsamen Austausch

Die Transformation hin zur Kreislaufwirtschaft gelingt nur, wenn alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette gemeinsam handeln. Um den branchen- und funktionsübergreifenden Austausch gezielt zu fördern, startet die ECO.MATERIALScon 2026 mit einem weiterentwickelten Veranstaltungskonzept. Neben dem informativen Vortragsprogramm rücken interaktive Formate stärker in den Fokus: In themenspezifischen Paneldiskussionen diskutieren Expertinnen und Experten gemeinsam mit dem Publikum die wichtigsten Zukunftsfragen der Kunststoffbranche. Ergänzend dazu lädt ein moderierter Workshop des Projektteams „Werkstoffforum der Zukunft“ dazu ein,

eigene Herausforderungen offen zu adressieren und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Die begleitende Fachausstellung bietet zudem die Möglichkeit, innovative Materialien, Produkte und Exponate direkt vor Ort zu erleben und mit deren Entwicklern ins Gespräch zu kommen. Es besteht auch für Teilnehmende die Möglichkeit sich als Aussteller in der Fachausstellung zu platzieren. Bereits am Vorabend eröffnet eine exklusive Netzwerkveranstaltung am KIMW den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in persönlicher Atmosphäre mit Branchenkollegen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Teilnahme ist sowohl vor Ort in Lüdenscheid als auch online möglich. Interessenten profitieren noch bis zum 31.12.2025 von einem Frühbucherrabatt.



Quelle: ChatGPT Image Generation
Bildunterschrift: ECO.MATERIALScon 2026

Veranstaltungsprogramm und online-Anmeldung:

<https://kimw.shop/de/aus-und-weiterbildung/260060-ecomaterialscon-1011022026-ludenscheid.html>

Kontakt:

Kunststoff-Institut Lüdenscheid
Karolinenstraße 8
58507 Lüdenscheid
Telefon: + 49 2351 1064-191
Telefax: + 49 235110 64-190
Mail: mail@kunststoff-institut.de

Ansprechpartner:

Thies Falko Pithan
Telefon: +49 2351 1064-135
pithan@kimw.de



[Facebook](#)



[Instagram](#)



[LinkedIn](#)



[XING](#)



[YouTube](#)

Das Kunststoff-Institut Lüdenscheid ...

- wurde 1988 gegründet
- unterstützt Sie bei der Auswahl, der Entwicklung sowie der Optimierung und Umsetzung von Produkten, Werkzeugen und Prozessabläufen im gesamten Bereich der Kunststofftechnik
- bearbeitet in seinen Geschäftsbereichen die Technologien umfänglich in Dienstleistung und Forschung und Entwicklung
- bietet ein Höchstmaß an Kompetenz, die durch qualifizierte und erfahrene Mitarbeiter ebenso garantiert ist, wie durch strenge Qualitätsmanagementsysteme
- legt großen Wert auf Wissenschafts- und Forschungstätigkeiten im Bereich der Kunststoffverarbeitung und der Entwicklung von Kunststoffen und Kunststoffprodukten.
- bietet zielgruppenorientierte Aus- und Weiterbildung
- ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert, das Labor nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert.